

## VEREIN für HEIMATKUNDE und HEIMATPFLEGE GROSS-ENZERSDORF

---



Am 26. März 2026 lud der Heimatverein Groß-Enzersdorf zu einem äußerst informativen und abwechslungsreichen Vortrag in den Stadtsaal. Unter dem Titel „Das Zeitfenster“ gab Mag. Joseph Redl einen fundierten Einblick in die Aufgaben, Strukturen und die Arbeit des Stadtarchivs sowie in die Vielfalt der dort bewahrten Bestände.

Nach einer kurzen Einführung in die Archivarbeit wurde das Publikum anhand zahlreicher anschaulicher Beispiele auf eine Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte mitgenommen. Besonders eindrucksvoll waren zwei handschriftliche Briefe aus dem Jahr 1621 aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, die nicht nur aufgrund ihres Alters von über 400 Jahren beeindruckten, sondern auch zeigten, wie sehr sich Sprache und Ausdrucksweise im Laufe der Zeit verändert haben.

Weitere spannende Einblicke bot ein Testament aus dem Jahr 1710, das aufzeigte, welche Regelungen und Hinterlassenschaften Freiherren für ihre Untertanen trafen. Ebenso faszinierend waren Baupläne eines Wasserwerks aus dem Jahr 1896, die jedoch nie umgesetzt wurden, sowie die Dokumentation eines mysteriösen Selbstmordversuchs eines Dienstmädchens in einer Kaserne um 1909 – inklusive erhaltenem Beweisstück.

Auch die jüngere Geschichte kam nicht zu kurz: Präsentiert wurden Pläne einer Wirtschaftssiedlung aus den 1920er-Jahren, die nur teilweise realisiert wurde, deren bauliche Spuren jedoch bis heute im Stadtbild sichtbar sind.

Der Vortrag verdeutlichte eindrucksvoll, dass historische Dokumente weit mehr sind als bloße Schriftstücke. Sie sind lebendige Zeugnisse vergangener Zeiten und geben Einblick in politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen sowie in den Alltag der Menschen. Das neu eingerichtete Dokumentenarchiv der Stadtgemeinde spielt dabei eine zentrale Rolle: Es sammelt, ordnet und sichert diese wertvollen Quellen und macht sie als lebendigen Wissensspeicher für die Gegenwart und Zukunft zugänglich.

Ein gelungener Abend, der Geschichte greifbar machte und eindrucksvoll zeigte, welchen Schatz das Archiv für Groß-Enzersdorf darstellt.

Der Vorstand